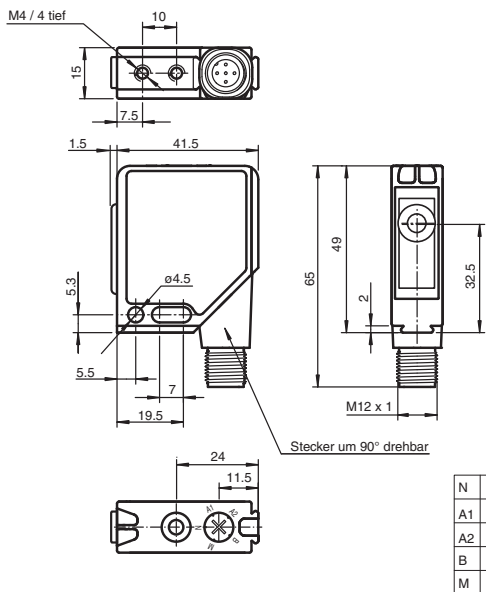
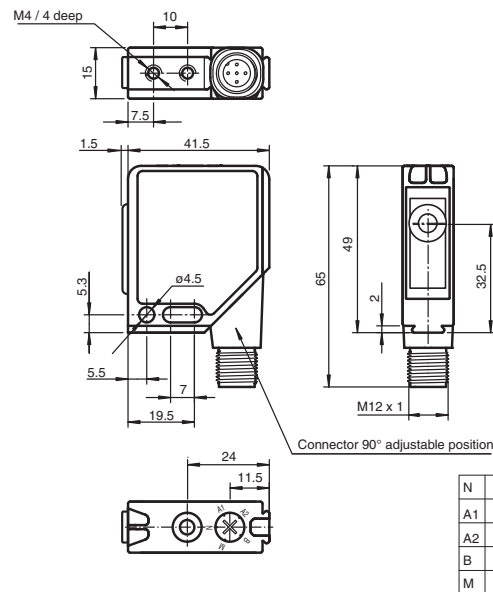


## Abmessungen



## Dimensions



## Ultraschallsensor Ultrasonic sensor



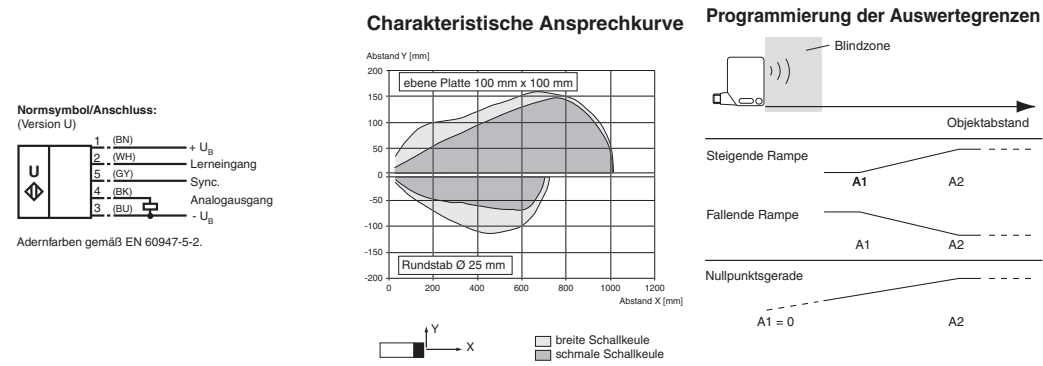
## UB800-F12-U-V15



Doc. No.: 45-2370A  
DIN A3 -> DIN  
Part. No.: 202068  
Date: 01/19/2011

**PEPPERL+FUCHS**  
SENSING YOUR NEEDS

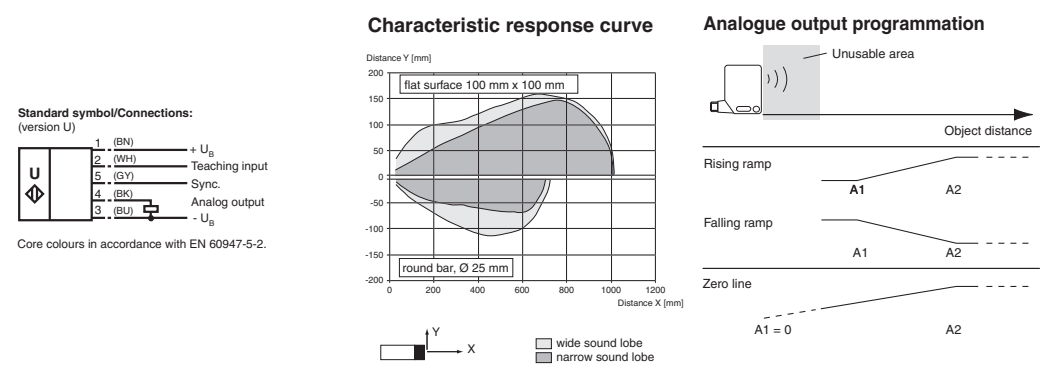
## Elektrischer Anschluss/Kurven/Zusätzliche Informationen



### Steckverbinder V15



## Electrical Connection / Curves / Additional Information



### Connector V15



## Technische Daten

Allgemeine Daten	
Erfassungsbereich	30 ... 800 mm
Einstellbereich	50 ... 800 mm
Blindzone	0 ... 30 mm
Normmessplatte	100 mm x 100 mm
Wandlerfrequenz	ca. 310 kHz
Ansprechverzögerung	ca. 100 ms
Anzeigen/Bedienelemente	
LED grün	Betriebsanzeige
LED gelb	Auswertebereichsanzeige, Einlernbereitschaft
LED rot	Einlernbereitschaft, Störung
Elektrische Daten	
Betriebsspannung	$U_B$ 12 ... 30 V DC
Leerlaufstrom	$I_0$ ≤ 30 mA
Eingang/Ausgang	
Synchronisation	1 Synchronanschluss, bidirektional 0-Pegel: $-U_B \dots +1$ V 1-Pegel: $+4 V \dots +U_B$ Eingangsimpedanz: > 12 kΩ Synchronisationsimpuls: ≥ 100 μs, Synchronisationsimpulspause: ≥ 2 ms
Synchronisationsfrequenz	≤ 45 Hz
Gleichtaktbetrieb	≤ 45 Hz
Multiplexbetrieb	≤ 45/n Hz, n = Anzahl der Sensoren
Eingang	
Eingangstyp	1 Lerneingang Schaltabstand 1: $-U_B \dots +1$ V, Schaltabstand 2: $+3 V \dots +U_B$ Eingangsimpedanz: > 10 kΩ
Impulsdauer	≥ 1 s
Ausgang	
Ausgangstyp	1 Analogausgang 0 ... 10 V
Voreinstellung	Auswertegrenze A1: 50 mm, Auswertegrenze A2: 800 mm, breite Ultraschallkeule, steigende Rampe
Reproduzierbarkeit	≤ 1 %
Lastimpedanz	≥ 500 Ohm
Temperatureinfluss	± 1,5 % vom Endwert
Umgebungsbedingungen	
Umgebungstemperatur	-15 ... 70 °C (5 ... 158 °F)
Lagertemperatur	-40 ... 85 °C (-40 ... 185 °F)
Mechanische Daten	
Anschlussart	Gerätestecker M12 x 1, 5-polig
Schutzart	IP54
Material	
Gehäuse	
	Rahmen: Zink-Druckguss, vernickelt Seitenteile: Kunststoff PC, glasfaserverstärkt
Wandler	Epoxidharz/Glaskugelmischung; Schaum Polyurethan, Deckel PBT
Masse	60 g
Normen- und Richtlinienkonformität	
Normenkonformität	
Normen	EN 60947-5-7:2003 IEC 60947-5-7:2003

## Technical data

General specifications	
Sensing range	30 ... 800 mm
Adjustment range	50 ... 800 mm
Unusable area	0 ... 30 mm
Standard target plate	100 mm x 100 mm
Transducer frequency	approx. 310 kHz
Response delay	approx. 100 ms
Indicators/operating means	
LED green	Operating display
LED yellow	Evaluation range indicator, Ready for programming
LED red	Ready for programming, Fault
Electrical specifications	
Operating voltage	$U_B$ 12 ... 30 V DC
No-load supply current	$I_0$ ≤ 30 mA
Input/Output	
Synchronization	1 synchronous connection, bi-directional 0-level: $-U_B \dots +1$ V 1-level: $+4 V \dots +U_B$ input impedance: > 12 kΩ synchronization pulse: ≥ 100 μs, synchronization interpulse period: ≥ 2 ms
Synchronization frequency	≤ 45 Hz
Common mode operation	≤ 45 Hz
Multiplex operation	≤ 45/n Hz, n = number of sensors
Input	
Input type	1 program input Switching distance 1: $-U_B \dots +1$ V, Switching distance 2: $+3 V \dots +U_B$ Input impedance: > 10 kΩ
Pulse length	≥ 1 s
Output	
Output type	1 analog output 0 ... 10 V
Default setting	evaluation limit A1: 50 mm, evaluation limit A2: 800 mm, wide sound lobe, rising slope
Repeat accuracy	≤ 1 %
Load impedance	≥ 500 Ohm
Temperature influence	± 1,5 % of full-scale value
Ambient conditions	
Ambient temperature	-15 ... 70 °C (5 ... 158 °F)
Storage temperature	-40 ... 85 °C (-40 ... 185 °F)
Mechanical specifications	
Connection type	Device connector M12 x 1, 5-pin
Protection degree	IP54
Material	
Housing	
	Frame: nickel plated, die cast zinc, Laterals: glass-fiber reinforced plastic PC
Transducer	epoxy resin/hollow glass sphere mixture; foam polyurethane, cover PBT
Masse	60 g
Compliance with standards and directives	
Standard conformity	
Standards	EN 60947-5-7:2003 IEC 60947-5-7:2003

## Funktionsbeschreibung

Der Sensor kann über eine Taste und einen Wahlschalter an der Gehäuseoberseite vollständig parametrierbar werden. Ein besonderes Merkmal dieses Sensors ist die Möglichkeit die Ultraschall-Keulenbreite an die Umgebungsbedingungen am Einsatzort des Sensors anzupassen.

### Normalbetrieb

Im Normalbetrieb arbeitet die Ausgangsstufe des Sensors gemäß der eingelernten Auswertegrenzen und der parametrisierten Betriebsart und Schallkeulencharakteristik. Hierzu muss der Wahlschalter in Stellung N stehen.

LED	Zustand
LED grün	permanent: Betriebsbereitschaft
LED gelb	Objekt innerhalb der Auswertegrenzen erkannt

Befindet sich der Wahlschalter beim Zuschalten der Spannungsversorgung nicht in Stellung N, so wird dies durch das simultane Blinken der grünen und gelben LEDs angezeigt. Die Funktion der Ausgangsstufe ist jedoch wie in Schalterstellung N.

### Einlernen der Auswertebereichsgrenzen:

Der Sensor ist innerhalb eines Zeitfensters von 5 Minuten nach Zuschalten der Spannungsversorgung bereit für eine Anpassung der Auswertebereichsgrenzen an die Erfordernisse der jeweiligen Anwendung.

- Platzieren Sie das zu erfassende Objekt an einer der gewünschten Grenzen des Auswertebereichs.
- Drehen Sie den Wahlschalter in die Stellung A1.
- Betätigen Sie nun die TEACH-IN-Taste.

LED	vor Tastendruck	bei Tastendruck	nach Tastendruck
grün	aus	aus	an
gelb	blinkt: Objekt sicher erkannt	an	Anzeige Auswertegrenze
rot	blinkt: kein Objekt erkannt an: Objekt unsicher erkannt	aus	aus

- Durch abermaliges Betätigen der TEACH-IN-Taste kann die Einlernprozedur für die Auswertebereichsgrenze wiederholt werden.
- Verfahren Sie in gleicher Weise wird mit der zweiten Auswertebereichsgrenze, indem Sie den Wahlschalter in Position A2 drehen.
- Drehen Sie den Wahlschalter zurück in Stellung N

**Hinweis:** Eine Übernahme der Auswertebereichsgrenzen in den Permanentenspeicher des Sensors erfolgt erst, wenn der Wahlschalter zurück in Stellung N gedreht wird. Erfolgt diese Quittierung nicht innerhalb des 5-minütigen Zeitfensters, setzt der Sensor seinen Betrieb mit unveränderten Werten fort, während die rote und gelbe LED blinken.

Die Reihenfolge des Einlernens der Auswertebereichsgrenzen (nahe Grenze/ferne Grenze) ist beliebig. Alternativ können die Auswertebereichsgrenzen elektrisch, über den Lerneingang eingestellt werden. Der Wahlschalter steht dabei in der Position N. Die beiden Auswertegrenzen werden durch Anlegen der Potenziale +U<sub>B</sub> (A1) bzw. -U<sub>B</sub> (A2) für mindestens 500 ms an den Lerneingang gelernt.

### Parametrierung der Ausgangsfunktion

Der Sensor ist innerhalb eines Zeitfensters von 5 Minuten nach Zuschalten der Spannungsversorgung bereit für eine Anpassung der Ausgangsfunktion.

- Drehen Sie den Wahlschalter in die Position M (Mode). Die grüne LED zeigt durch ihre Blinkfolge die aktuell eingestellte Betriebsart an.
- Durch kurzes Betätigen der TEACH-IN-Taste werden die möglichen Betriebsarten angewählt (siehe Blinkfolge der grünen LED).

Betriebsart	Blinkfolge der grünen LED	T-Taste
steigende Rampe		
fallende Rampe		
Nullpunktgerade		

- Drehen Sie den Wahlschalter zurück in Stellung N, wenn die gewünschte Betriebsart angezeigt wird.
- Hinweis:** Eine Übernahme der Betriebsart in den Permanentenspeicher des Sensors erfolgt erst, wenn der Wahlschalter in die Stellung N gedreht wird. Erfolgt diese Quittierung nicht innerhalb des 5-minütigen Zeitfensters, setzt der Sensor seinen Betrieb mit unveränderter Betriebsart fort, während die rote und gelbe LED blinken.

### Parametrierung der Ultraschall-Keulenbreite

Der Sensor ist innerhalb eines Zeitfensters von 5 Minuten nach Zuschalten der Spannungsversorgung bereit für eine Anpassung der Ultraschall-Keulenbreite.

- Stellen Sie den Wahlschalter in die Position B (Beam). Die grüne LED zeigt durch ihre Blinkfolge die aktuell eingestellte Ultraschall-Keulenbreite an.
- Durch kurzes Betätigen der TEACH-IN-Taste werden die möglichen Keulenbreiten angewählt (siehe Blinkfolge der grünen LED).

Charakteristik	Blinkfolge der grünen LED	T-Taste
schmale Keule		
mittlere Keule		
breite Keule		

- Drehen Sie den Wahlschalter zurück in Stellung N, wenn die gewünschte Keulenbreite angezeigt wird
- Hinweis:** Eine Übernahme der Ultraschall-Keulenbreite in den Permanentenspeicher des Sensors erfolgt erst, wenn der Wahlschalter in die Stellung N gedreht wird. Erfolgt diese Quittierung nicht innerhalb des 5-minütigen Zeitfensters, setzt der Sensor seinen Betrieb mit unveränderter Ultraschall-Keulenbreite fort, während die rote und gelbe LED blinken.

### Synchronisation

Zur Unterdrückung gegenseitiger Beeinflussung verfügt der Sensor über einen Synchronisationsanschluss. Ist dieser unbeschaltet oder mit 0V verbunden, arbeitet der Sensor mit einer intern erzeugten Taktrate. Eine Synchronisation mehrerer Sensoren kann auf folgende Arten erreicht werden.

#### Fremdsynchronisation:

Der Sensor kann durch äußeres Anlegen einer Rechteckspannung synchronisiert werden. Ein Synchronisationsimpuls am Synchronisationseingang führt zur Durchführung eines Messzyklus. Die Impulsbreite muss größer als 1,2 ms sein. Der Messzyklus wird mit der fallenden Flanke gestartet. Ein Low Pegel > 1 s oder ein offener Synchronisationseingang führt zum Normalbetrieb des Sensors. Ein High Pegel am Synchronisationseingang deaktiviert den Sensor.

Zwei Betriebsarten sind möglich

- Mehrere Sensoren werden mit dem selben Synchronisationssignal angesteuert. Die Sensoren arbeiten im Gleichtakt.
- Die Synchronisationsimpulse werden zyklisch nur jeweils einem Sensor zugeführt. Die Sensoren arbeiten im Multiplexbetrieb.

#### Selbstsynchronisation:

Die Synchronisationsanschlüsse von bis zu 5 Sensoren mit der Möglichkeit der Selbstsynchronisation werden miteinander verbunden. Diese Sensoren arbeiten nach dem Einschalten der Betriebsspannung im Multiplexbetrieb. Der Ansprechverzögerung erhöht sich entsprechend der Anzahl der zu synchronisierenden Sensoren. Während des Einlernens kann nicht synchronisiert werden und umgekehrt. Zum Einlernen der Schaltpunkte müssen die Sensoren unsynchronisiert betrieben werden.

#### Hinweis:

Wird die Möglichkeit zur Synchronisation nicht genutzt, so ist der Synchronisationseingang mit Masse (0V) zu verbinden oder der Sensor mit einem V1-Anschlusskabel (4-polig) zu betreiben.

## Function description

The sensor can be fully programmed by means of a push button and a selector switch on the top of the housing. A special feature of this sensor is the option of adapting the breadth of the ultrasonic beam to suit the ambient conditions at the point of use.

### Normal operation

During normal operation the output stage of the sensor operates in accordance with the taught-in evaluation limits, the programmed mode of operation and characteristic of the sonic beam. In this made the selector switch must remain at the N position.

LED	Condition
Green LED	Continuous: Ready for operation
Yellow LED	Object detected within the evaluation limits

If the selector switch is not in the N position when the power supply is switched on, then this is indicated by simultaneous flashing of the green and yellow LEDs. However, the function of the output stage is as for the switch position N.

### Teaching in of the evaluation range limits:

Within a time window of 5 minutes after switch-on of the power supply the sensor is ready for adaptation of the evaluation range limits to the requirements of the respective application.

- Place the object that is to be detected at one of the desired limits of the evaluation range.
- Set the selector switch to position A1.
- Now actuate the TEACH-IN button.

LED	before pressing button	on pressing button	after pressing button
Green	Off	Off	On
Yellow	Flashes: Positive detection of object	On	Evaluation limit displayed
Red	Flashes: No object detected On: Object not positively detected	Off	Off

- The teach-in procedure for the evaluation range limit can be repeated by repeatedly actuating the TEACH-IN button.
- Proceed in the same way for the second evaluation range limit, but set the selector switch to position A2.
- Return the selector switch to position N.

**Note:** Acceptance of the evaluation range limits into the permanent memory of the sensor does not take place until the selector switch is reset to N. If this acceptance does not take place within a time window of 5 minutes, the sensor continues to operate with unchanged values and the red and yellow LEDs flash.

The teach in sequence of the evaluation range limits (Near limit/Far limit) is arbitrary. Alternatively, the evaluation range limits can be set electrically, via the teach-in input. In this case the selector switch is left in the N position. The two evaluation limits are taught in by applying the potentials +U<sub>B</sub> (A1) and -U<sub>B</sub> (A2), respectively, for at least 500 ms to the teach-in input.

### Parameter assignment of the output function

Within a time window of 5 minutes from switching on the power supply the sensor is ready for adaptation of the output function.

- Set the selector switch to position M (Mode). The current set operating mode is indicated by the flashing sequence of the green LED.
- The optional operating modes are selected by briefly actuating the TEACH-IN button (See flashing sequence of the green LED).

Operating mode	Flashing sequence of the green LED	T button
Rising ramp		
Falling ramp		
Zero point level		

- Return the selector switch to position N when the desired operating mode is displayed.
- Note:** Acceptance of the operating mode into the permanent memory of the sensor does not take place until the selector switch is set to N. If this acceptance does not take place within a time window of 5 minutes, the sensor continues to operate with unchanged operating mode and the red and yellow LEDs flash.
- Parameter assignment of the ultrasonic beam breadth

Within a time window of 5 minutes from switching on the power supply the sensor is ready for adaptation of the ultrasonic beam breadth.

- Set the selector switch to position B (Beam). The flashing sequence of the green LED indicates the currently set ultrasonic beam breadth.
- The optional beam breadths are selected by brief actuation of the TEACH-IN button (See flashing sequence of the green LED).

Characteristic	Flashing sequence of the green LED	T-Button
Narrow beam		
Medium beam		
Broad beam		

- Return the selector switch to position N when the desired beam breadth is indicated.
- Note:** Acceptance of the ultrasonic beam breadth into the permanent memory of the sensor does not take place until the selector switch is set to N. If this acceptance does not take place within the 5 minute time window, the sensor continues its operation with an unchanged ultrasonic beam breadth and the red and yellow LEDs flash.

### Synchronisation

A synchronisation connection is provided for the suppression of mutual interference. If this is unused, or connected to 0V, then the sensor operates with an internally generated clock-pulse rate. The synchronisation of a number of sensors can be achieved by the following means.

#### External synchronisation:

The sensor can be synchronised by the external application of a square-wave voltage. A synchronisation pulse at the synchronisation input leads to the execution of a measuring cycle. The pulse width must be greater than 1.2 ms. The measuring cycle starts with the falling ramp. A low level > 1 s or an open synchronisation input leads to the normal operation of the sensor. A high level at the synchronisation input deactivates the sensor.

Two operating modes are possible.

- A number of sensors are triggered by the same synchronisation signal. The sensors operate in common mode.
- The synchronisation pulses are fed cyclically to one sensor at a time. The sensors operate in multiplex mode.

#### Self-synchronisation:

The synchronisation connections of up to 5 sensors are connected together to provide the option of self-synchronisation. When the operating voltage is switched on these sensors operate in multiplex mode. The switch-in delay increases depending on the number of sensors to be synchronised. Synchronisation cannot take place during teach-in and vice-versa. The sensors must be operated unsynchronised for the teaching-in of the switch points.

#### Note:

If the synchronisation option is not used, then the synchronisation input is connected to earth (0V) or the sensor is operated with a V1 connection cable (4-pole).